

Mo. 11.09.2017

Spatenstich für das neue Domizil

RIESE & MÜLLER Fahrradhersteller beginnt mit Erdarbeiten im Nieder-Ramstädter Gewerbegebiet

Von Sabine Eisenmann

NIEDER-RAMSTADT. Passend zum Spatenstich des Fahrradherstellers Riese & Müller in Nieder-Ramstadt reiheten sich am Freitagnachmittag zig E-Bikes, Falträder, Cross- und Trekkingbikes sowie Sonderanfertigungen an der Baustelle aneinander. Sie gehörten den Mitarbeitern, die zur Feierstunde auf dem 40000 Quadratmeter großen Bauplatz gekommen waren. Auch Vertreter der Kommunalpolitik, der Planungs- und Baufirmen sowie der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, der das Gelände ursprünglich gehörte, wohnten dem Spatenstich bei.

Investitionssumme beträgt 20 Millionen Euro

„Wir freuen uns besonders, dass nicht nur lokale Vertreter der Politik gekommen sind, sondern dass alle unsere Mitarbeiter gemeinsam mit uns feiern“, sagte Heiko Müller, einer der beiden Unternehmensgründer von Riese & Müller. Die rund 250 Beschäftigten des E-Bike-Herstellers werden, so die Planung,



Mit Mitarbeitern, Vertretern der Baufirmen und der Kommunalpolitik feiert Riese & Müller im Gewerbe- park Spatenstich (vorne, von links): Sandra Wolf, Markus Riese und Heiko Müller. Foto: Karl-Heinz Bärtl

Anfang 2019 in Nieder-Ramstadt ihre neue Arbeitsstelle haben. Das bisherige Gelände in Weiterstadt ist angesichts des stetigen Wachstums der 1993 gegründeten Fahrradmanufaktur längst zu klein geworden. Im Gewerbegebiet „Auf Ruckelshausen“ im Mühltaler Ortsteil Nieder-Ramstadt entsteht das neue Domizil mit einer Nutzfläche von 22000 Quadratmeter. Rund 20 Millionen Euro beträgt die Investitions-

summe. „Produktion, Lager, Büros und Verwaltung sind unter einem Dach. Uns ist ganz wichtig, dass der Standort der Produktion das Rhein-Main-Gebiet ist“, wie Markus Riese betonte. Schön sei es in Nieder-Ramstadt, am Tor zum Odenwald. Die Luft sei gut, die Landschaft schön. „Arbeitsqualität ist wichtig. Vor allem, weil man einen Großteil seiner Zeit auf der Arbeit bringt.“

Mühltais Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes (CDU) sprach von einem besonderen Tag für Mühlthal. Mit der Ansiedelung von Riese & Müller dürfe Mühlthal ein Teil der Firmengeschichte werden, die in einer Darmstädter Garage mit zwei Ingenieuren und einer Menge Ideen begonnen hatte. Auch dankte sie den politischen Gremien in Mühlthal, die den Weg für das Bauvorhaben geebnet haben. Das Unternehmen gebe mit

seinen Innovationen Antworten auf die Fragen der Zeit: Wenn es um umweltfreundliche Fortbewegung geht, um Verkehrsbelastung und Mobilität für Senioren. Als Nervennahrung während der Bauphase übergab sie Schokolade aus fairem Handel.

„Stressfrei werden die kommenden Monate sicher nicht“, sagte Dr. Sandra Wolf, Geschäftsleitung des Fahrradherstellers. Es sei sprichwörtlich gesunder Boden, auf dem der neue Firmenstandort gebaut werde. Bodenständig wolle man bei Riese & Müller auch bleiben. Und Marktführer werden.

Planer Martin Bullermann veranschaulichte den ersten Bauabschnitt bis Dezember. Etwa 30000 Quadratmeter werden vom Hang abgetragen. 2000 LKW-Ladungen sind nötig, um das Material wegzufahren. „Oder 540 000 Fahrten mit einem Ihrer Spezialräder mit 100 Kilo Zuladung“. 940 Erdnägel mit bis zu 225 Meter Länge werden in die Erde gebohrt, „damit die Böschung bleibt, wo sie ist“. Für ein sicheres Fundament werden Steine eingebaut, die aus den Felsen des Hangs gebrochen werden.